



Umziehen per Spedition kostet zwar Geld, kann sich aber auszahlen: Je nach Art des Umzugs wird Ihnen viel Arbeit und Stress abgenommen.

Der Spediteur verpackt Ihr Umzugsgut, sorgt für den Transport und räumt am Zielort alles an den richtigen Platz.

Auch alle notwendigen Abbau- und Montagearbeiten (z.B. Betten und Schränke) der Küchenab- und -aufbau, das Aufhängen von Gardinen und Lampen und die Anschlüsse der Elektrogeräte werden auf Wunsch von der Spedition erledigt.

Sie können nicht mehr alle Möbel in der neuen Wohnung stellen? Viele Spediteure bieten Ihnen die Möglichkeit der zwischenzeitlichen Einlagerung bis Sie entschieden haben, was mit den Möbeln passieren soll. Oder Sie wollen die Möbel zur Abholung durch die städtische Müllabfuhr zur Strasse bringen (lassen) oder der Spediteur soll sie gleich selbst fachgerecht entsorgen? Muß der Dachboden, die Garage, der Keller usw. noch entrümpelt werden? Müssen Sie laut Mietvertrag die alte Wohnung besenrein übergeben? Auch diese Leistungen können einige Spediteure gleich mitanbieten. Fragen Sie einfach nach!

Last but not least: Das Unternehmen haftet für Schäden beim Umzug. Hört sich gut an? Dann lesen Sie weiter, was Sie bei einem Umzug per Spedition noch beachten sollten:

Haftung

Die Spedition haftet für Schäden und Verlust, die in ihrer Verantwortung entstehen. Von der Haftung ausgeschlossen sind Juwelen, Geld, Urkunden, Dokumente, Pflanzen oder lebende Tiere. Für Antiquitäten und Kunstgegenstände gelten gesonderte Bedingungen. Ansonsten ist Ihr Umzugsgut generell ohne Zusatzkosten versichert.

Ganz wichtig: Offen ersichtliche Schäden müssen spätestens am Tag nach dem Umzug **schriftlich** (am besten per Fax) beim Spediteur reklamiert werden.

Es ist zu empfehlen, diese Schäden direkt beim Umzug auf dem Arbeitsschein zu vermerken und vom Kolonnenführer bzw. Vorarbeiter des Umzugsteams bestätigen zu lassen.

Verdeckte Schäden sind innerhalb von 14 Tagen nach dem Umzug ebenfalls **schriftlich** bei der Umzugsspedition anzumelden. Wichtig zu wissen: Bei verspäteten Schadensreklamationen erlischt jeglicher Versicherungsschutz!

Gehört die von Ihnen gewählte Spedition dem Bundesverband Möbelspedition (AMÖ) e.V. an oder arbeitet nach selbst auferlegten, hohen Qualitätsansprüchen, haftet sie nach streng festgelegten, gesetzlichen Beförderungsbedingungen. Der Spediteur ist verpflichtet, seine Haftung über einen seriösen Versicherer abzudecken.

Die Grundhaftung des Spediteurs ist auf EUR 620,- pro Kubikmeter Umzugsgut gesetzlich festgelegt. Eine Kubikmeter-Angabe sollte im Kostenvoranschlag angegeben sein! Diese Grundhaftung deckt bis zum genannten Betrag Schäden ab, die im Verantwortungsbereich des Spediteurs eintreten. Schäden, auf



die der Spediteur keinen Einfluss hatte, sind damit nicht abgedeckt (z.B. das sogenannte "unabwendbare Ereignis", Schäden aufgrund eines Unfalls durch einen unversicherten Dritten oder mit anschließender Fahrerflucht). Auch Schäden, die in ihrer Höhe über die Grundhaftung hinausgehen, sind nicht versichert.

Manche Spediteure bieten optional Zusatzversicherungen (auf Zeitwert und/oder Neuwertbasis) an. Diese Versicherungen sind immer mit Mehrkosten verbunden, deren Höhe abhängig von der von Ihnen gewünschten Versicherungssumme sind.

Kostenvoranschlag

Die billigste Spedition *muß* nicht die beste sein! Kostenvoranschläge sind bei seriösen Umzugsunternehmen immer gratis!

Seien Sie besonders bei Lockangeboten vorsichtig. Viele unseriöse Unternehmen werben mit günstigen Stunden- oder Tagespauschalen für Umzüge, geben aber nicht alle Kostenfaktoren an. Die Zeche zahlen Sie, wenn Sie nach Ihrem Umzug die Rechnung präsentiert bekommen und dort mehr Posten aufgeführt finden, als Sie ursprünglich angenommen haben. Ein Pauschalangebot per Internet oder Telefon ist erst recht mit Vorsicht zu genießen.

Ein seriöser Unternehmer kommt entweder selbst zu Ihnen oder schickt für einen möglichst genauen Kostenvoranschlag einen seiner Angestellten vorbei, der das Umzugsgut in Augenschein nimmt und Ihre Wünsche notiert, welche Arbeiten Sie ggf. selbst erledigen wollen und welche die Spedition übernimmt.

Alle Leistungen, die Sie dem Umzugsunternehmen nach der Begutachtung Ihres Hausrates erteilen wollen, sollten Sie auch in einem individuellen Kostenvoranschlag oder Angebot wiederfinden, das bei einem seriösen Spediteur ebenfalls immer kostenlos und unverbindlich ist.

Um vor überraschenden Endabrechnungen gefeit zu sein, *kann* ein Festpreis-Angebot die richtige Alternative sein. Ein Angebot von seriösen Spediteuren „nach Aufwand“ muß aber für Sie kein finanzielles Abenteuer werden, wenn z.B. die darin angegebene Auftragsdauer auch nach Ihrer subjektiven Einschätzung realitätsnah ist. Auch gerade die variable Abrechnung, z.B. von Kartons oder Kleiderkisten o.a. nach tatsächlichem Gebrauch, kann sich äußerst positiv auf die Gesamtrechnung auswirken!

Seriöse Spediteure „verschleppen“ nicht die Arbeit, um die Kosten hoch zu treiben! Kein Unternehmen könnte sich heutzutage eine derartige Negativ-Werbung leisten, zumal es im Regelfall „um den eigenen Kirchturm“ operiert und sich der vermeintliche, schnelle Gewinn dann schnell und nachhaltig ins Gegenteil umschlägt.

Daher erkundigen Sie sich auch im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, ob bereits einschlägige Erfahrungen mit Umzugsspediteuren vorliegen und binden Sie diese bei der Auswahl Ihres Spediteurs ruhig mit ein.



Umzugsvarianten:

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Leistungen einer Spedition in Anspruch zu nehmen. Dabei gilt wie immer: Je mehr Services und Personal gewünscht werden, desto mehr kostet es auch. Im Grundsatz umfasst der Begriff "Umzug" alle Leistungen für die Verlagerung des persönlichen Hausrates von einer Wohnung in eine andere. Faktisch übernimmt die Spedition aber exakt die von Ihnen geforderten und ausgehandelten Leistungen. In der Regel lassen sich daher drei Varianten unterscheiden:

Variante 1

Bei diesem Service können Sie die Spedition beauftragen, Ihnen einen (z.B. bei eigenen Helfern) oder mehrere Angestellte zum Tragen der Umzugskisten, zum Be- und Entladen sowie zum Fahren des LKW zur Verfügung zu stellen.

Den Rest der Arbeit, d. h. das Ein- und Auspacken, müssen Sie selbst machen. Der Vorteil dieser Variante ist allerdings, dass der Umzugs-Lkw richtig beladen, Ihr Umzugsgut professionell transportiert wird und Sie die Kosten im Auge behalten.

Variante 2

Hier bauen die Möbelpacker zusätzlich zu den Leistungen aus Variante 1 auch Ihre Möbel ab und wieder auf. Dementsprechend steigen auch die Kosten gemäß dem Sprichwort „Zeit ist Geld“.

Variante 3

Die dritte und gleichzeitig teuerste Variante ist der "All inclusive"-Umzug. Sie erklären der Umzugsspedition, welche Arbeiten erledigt werden müssen - die Spedition übernimmt den Rest. Sie ersparen sich den Umzugsstress und dürfen den Packern bei der Arbeit zuschauen und sich zurücklehnen.

"All inclusive" bedeutet auch, dass zum Spediteurs-Team erfahrene Schreiner und Monteure gehören, die Ihnen im neuen Zuhause den Herd und die Waschmaschine anschließen und ggf. die Einbauküche den neuen Gegebenheiten anpassen.

Ihre Möbel passen nicht alle in die neue Wohnung? Fragen Sie nach einer Einlagerungsmöglichkeit.

Bei einem Umzug fällt in der Regel viel mehr Müll als üblich an. Muß entrümpelt werden? Lassen Sie es ggf. gleich mit erledigen!

Schlußbemerkung

Natürlich müssen Sie nicht alle Leistungen in Anspruch nehmen. Sie treffen die Wahl, was Sie für wichtig und richtig erachten.